

WÄRME								
Maßnahmen	Vorlagen Nr.	Budget 22/23	Budget 24/25	Budgeteinheit	förderfähig	CO2-Relevanz	Ziel	Beteiligte Ressorts
Gebäudesanierung (inklusive energetischer Sanierung) komm. Liegenschaften		21.565.880 €	7.190.000 €		ja (KS Plus)	Hoch	Innerhalb von 4 Jahren kann bis 2025 eine CO2-Reduktion von schätzungsweise 400 t CO2 durch die energetische Sanierung eines Teils der städtischen Liegenschaften und der gegebenen Haushaltsmittel erreicht werden.	Amt 65 für Gebäudewirtschaft, Amt 60 für Stadtentwicklung, Stadtwerke, Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung
Kommunale Wärmeplanung	185/2021	81.500 €		THH 7-56.10-60	ja	Hoch	Ein Haus mit KfW-55-Standard kann die CO2-Emissionen um etwa 850 kg CO2 pro Jahr minimieren . Mit einer jährlichen Sanierungsrate von etwa 2% ¹ , könnten bis 2025 schätzungsweise 800 t CO2 gespart werden , wenn der KfW-55-Haus-Standard durch die Sanierung erreicht wird.	Amt 11 für nachhaltige Entwicklung Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Amt 65 für Gebäudewirtschaft, Amt 60 für Stadtentwicklung, Stadtwerke
Energieberatung Stadtwerke und EKO		Finanzierung aus Budget EKO und Stadtwerke				Hoch	Offensive Begleitung von Interessenten bei der energetischen Sanierung Ihrer Häuser. Stadtwerke: Beratung von Kunden zu energieeffizienten Strom-, Wärme-, und Mobilitätslösungen.	Amt 11 in Kooperation mit EKO und Stadtwerke
(Klein) Wärmenetze Stadtwerke		Finanzierung aus Budget Stadtwerke				Hoch	Ausbau von effizienten und klimafreundlichen Wärmenetzen --> Detaillierte Daten sind in der Ausarbeitung durch die "Kommunale Wärmeplanung"	Stadtwerke
Gmünder Energieausweis Stadtwerke		Finanzierung aus Budget Stadtwerke				Hoch	Ziel des Gmünder Energieausweises ist es, Transparenz zu schaffen, um somit Defizite und Potenziale an Gebäuden zu identifizieren und damit zielführend energetische Sanierungsplanungen zu entwickeln.	Stadtwerke
Gmünder Energiepumpe Stadtwerke		Finanzierung aus Budget Stadtwerke			ja	Hoch	Die Stadtwerke arbeiten gegentwärtig am Ausbau des Geschäftes mit Wärmepumpen, insbesondere im Bereich der Neubauten. Eine Wärmepumpe spart rund 2,6 t CO2 pro Jahr gegenüber fossilen Heizungen.	Stadtwerke

¹⁾ Bis 2050 möchte Baden-Württemberg den Energieverbrauch um 50 Prozent senken. In 28 Jahren von 2022 bis 2050 würde damit eine Sanierungsrate von knapp 2% pro Jahr angestrebt werden.

STROM								
Maßnahmen	Vorlagen Nr.	Budget 22/23	Budget 24/25	Budgeteinheit	förderfähig	CO2-Relevanz	Ziel	Beteiligte Ressorts
Photovoltaikoffensive inkl. Ausbau Kataster		Budget aus Klimaschutz in Kooperation mit Stadtwerke geplant	Budget aus Klimaschutz in Kooperation mit Stadtwerke	THH 1-11.14-11		Hoch	Gemeinsam mit der Firma Greenventory wird ein Solardachkataster entwickelt und mit den bereits vorhandenen Tools der Stadtwerke verknüpft. Aus Erfahrungsberichten anderer Kommunen ist durch die Photovoltaikoffensive inklusive dem Ausbau eines PV-Katasters der Umsatz an Photovoltaik-anlagen enorm gestiegen. 20% mehr Anlagen , durch die bei der gleichen Anzahl erzeugter Kilowattstunden Strom durch Solarenergie 90% weniger CO2-Emissionen verursacht werden.	Amt 11 für nachhaltige Entwicklung Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Stadtwerke, Amt 65 für Gebäudewirtschaft, Amt 60 für Stadtentwicklung,
Gmünder Sonnendach und Gmünder Energiespeicher Stadtwerke		Finanzierung aus Budget Stadtwerke				Hoch	Ausbau des Beratungsangebots für mehr Transparenz und der Förderung zum Ausbau von mehr PV-Anlagen im Bereich Privatflächen, Gewerbeflächen und Freiflächen. Die Stadtwerke bieten ein Berechnungstool an, das aufzeigt, was die Realisierung einer PV-Anlage auf dem eigenen Dach an Strom liefern kann und die Installation kosten würde. Die PV-Anlage spart rund 630g CO2 je kWp pro Jahr ein. Das theoretische Potenzial beträgt 40 MWp für Schwäbisch Gmünd. Pro Jahr können somit etwa 25,2 t CO2 eingespart werden. Bis 2025 bedeutet dies eine CO2-Einsparung von etwa 101 t CO2.	Stadtwerke
Freiflächen-Photovoltaikanlage Georgishof	222/2021	Finanzierung aus Budget Stadtwerke und Bürgerenergie				Hoch	Durch den Ausbau des "Solarparks Georgishof" (knapp 2,7 ha) soll mit zwei PV-Anlagen mit jeweils einer installierten Leistung von 750 kWp eine Gesamtstromerzeugung von geschätzten 1,8 Mio. kWh pro Jahr erzeugt werden. Somit können etwa 800 t CO2 pro Jahr und bis 2025 etwa 3.200 t CO2 eingespart werden.	Stadtwerke, Amt 60 für Stadtentwicklung, Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung
LED-Straßenbeleuchtung	114/2017	222.000 €		THH 8-54.10-66		Hoch	Durch die schrittweise Umrüstung der Straßenbeleuchtung mit LED-Lampen kann eine Energieeinsparung von 70% im Vergleich zum herkömmlichen Energieverbrauch bei der Straßenbeleuchtung erzielt werden. Das zeigt, dass auch kleinere Maßnahmen in der Stadt einen erheblichen Beitrag zur CO2-Reduktion leisten.	Stadtwerke, Amt 66 für Tiefbau, Amt 60 für Stadtentwicklung, Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung
Sportplätze Ersatzbeschaffung Flutlichtmasten		40.000 €	40.000 €	THH 4 Investnr.: 4241E-0002			Austausch von konventioneller Beleuchtung zu LED.	Amt 67 Garten- und Friedhofsamt, Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung
Energieberatung Stadtwerke und EKO		Finanzierung aus Budget EKO und Stadtwerke				Hoch	Offensive Begleitung von Interessenten bei der energetischen Sanierung Ihrer Häuser. Stadtwerke: Beratung von Kunden zu energieeffizienten Strom-, Wärme-, und Mobilitätslösungen.	Amt 11 in Kooperation mit EKO und Stadtwerke

MOBILITÄT								
Maßnahmen	Vorlagen Nr.	Budget 22/23	Budget 24/25	Budgeteinheit	förderfähig	CO2-Relevanz	Ziel	Beteiligte Ressorts
TASK-FORCE Ladeinfrastruktur (Kooperation mit Landkreis, Ausbau der Ladeinfrastruktur, LINOx BW, Ausbau Ladeinfrastruktur Fehrle Areal)		220.000 € (+ 157.000 € Förderung aus LINOx BW)	250.000 €	THH 7 Investnr.: 5110E-0001	ja	Hoch	Durch den Ausbau der Ladeinfrastruktur in Schwäbisch Gmünd wird eine flexiblere Nutzung von E-Autos ermöglicht und der Anreiz in der Bevölkerung gefördert, ein E-Auto zu kaufen, da mehr Standorte mit Ladesäulen zur Verfügung stehen. Mit der Annahme, dass man durch den Ausbau des Angebots an Lademöglichkeiten eine Erhöhung des Wechsels von Verbrenner-Autos zu E-Autos in Schwäbisch Gmünd von 8% in den kommenden 4 Jahren erreicht, erzielt man eine CO2-Einsparung von etwa 3.200 t CO2 bis 2025.	Stadtwerke, Amt 66 für Tiefbau, Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Ostalbkreis, Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt
Ausbau und Stärkung der Radinfrastruktur (Umsetzung Hauptrouten Radwegezielplan, Radabstellanlagen, Radweg B 298)		790.000 €	300.000 €	THH 8 Investnr.: 5410T-0013, 5410T-0014, 5440T-0001	ja	Hoch	Mit einem Radfahreranteil von 9% im Modal Split in Schwäbisch Gmünd gemäß der Verkehrsanalyse vom 22.12.2021 der Firma PB Consult GmbH, ist der geringe Anteil im Vergleich zum Kfz-Verkehr mit 49% deutlich wahrzunehmen. Durch den Ausbau des Radwegenetzes mit Hauptrouten kann unter der Annahme, dass in den nächsten 4 Jahren 3% der Autofahrer auf das Fahrrad umsteigen werden, eine CO2-Reduktion von etwa 1.900 t CO2 erreicht werden.	Amt 66 für Tiefbau, Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt
Ausbau RegioRad-Stationen und Leih-Lastenräder an RegioRad-Stationen, Beschilderung, Markierung		Invest: 50.000 € laufende Kosten: 50.000 €	Invest: 50.000 € laufende Kosten: 50.000 €	THH 7 Investnr.: 5110E-0001 THH 8-54.60-66	nein	Hoch	Durch das Angebot von 5 bis 6 Leih-Lastenrädern und einer angenommenen Fahrstrecke von 500 km pro Jahr und Rad, können 75 kg CO2 pro Rad und 450 kg CO2 bei 6 Lastenrädern pro Jahr durch den Verzicht auf den PKW bei gleicher Strecke eingespart werden. Bis 2025 können somit 2,7 t CO2 mit 6 Leih-Lastenrädern eingespart werden.	Stadtwerke, Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt
Lastenradförderprogramm	220/2021	30.000 €		THH 7 Investnr.: 5110E-0001	ja	Hoch	Durch das Lastenradförderprogramm bietet sich für Privatpersonen die Möglichkeit beim Kauf eines Lastenfahrrads eine Förderung von maximal 25% des Kaufpreises oder maximal 750€ zu erhalten. Somit können pro Jahr 40 Lastenräder gefördert werden. Bei einer angenommenen Fahrstrecke von 1.000 km pro Jahr mit dem Lastenrad anstatt mit dem PKW können etwa 150 kg CO2 eingespart werden. 40 Lastenräder sparen somit 6 t CO2 pro Jahr ein.	Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt, Amt 66 für Tiefbau, Amt 60 für Stadtentwicklung, Ostalbkreis
Optimierung Streckenführung ÖPNV in Kooperation mit LK	219/2021	Gemeinsame Finanzierung Stadt- und Landkreis				Hoch	Durch die Optimierung des ÖPNV-Angebotes könnte eine Steigerung des Modal Split von 6 auf 8% erreicht werden. Angenommen die Steigerung geht zulasten des MIV, kann mit einer CO2 Einsparung von 1.254 t CO2 pro Jahr ausgegangen werden. Bis 2025 bedeute das eine Einsparung von 5.016 t CO2.	Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt, Amt 60 für Stadtentwicklung, Ostalbkreis
Optimierung Taktung ÖPNV in Kooperation mit LK						Hoch		
Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Franz-Konrad-Straße		560.000 €		THH 8 Investnr.: 5410T-0009	ja	Mittel		
Anreizsystem Tarifstruktur ÖPNV in Kooperation mit LK	219/2021	Gemeinsame Finanzierung Stadt- und Landkreis				Hoch		

MOBILITÄT								
Maßnahmen	Vorlagen Nr.	Budget 22/23	Budget 24/25	Budgeteinheit	förderfähig	CO2-Relevanz	Ziel	Beteiligte Ressorts
ÖPNV-Kampagne (Fortschreibung Nahverkehrsplan)	219/2021	170.000 € (Teilprojekt Mobilität aus Förderantrag "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" bei positivem Bescheid)		THH 10-57.10-02	ja (ZIZ)	Hoch	Mit der Annahme dass jeder 30. Einwohner aus den Stadtteilen 1x im Jahr (häufiger) den Bus statt den PKW nutzt, um in die Innenstadt zu kommen, können pro Jahr etwa 2,6 t CO2 eingespart werden. Bis 2025 bedeute das eine Einsparung von 10,4 t CO2.	Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt, Amt 60 für Stadtentwicklung, Ostalbkreis
Lieferservice und Einkaufsboxen in Kooperation mit HGV					ja (ZIZ)	Gering		Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung,
Optimierung City-Logistik					ja	Mittel		
Bahnhalte OST		Planungsbudget				Hoch	Bis 2025 soll die strategische Weichenstellung auf den Weg gebracht werden.	Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt, Amt 66 für Tiefbau, Amt 60 für Stadtentwicklung, Ostalbkreis
E-Scooter	016/2022	15.000 €		THH 1-11.14-11	ja	Gering	Durch Escooter wird die Nutzung des ÖPNV gefördert, da diese das "letzte Meile-Angebot" darstellen.	Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt, Stadtwerke
Fußverkehrs-Check		Budget aus Mobilität	Budget aus Mobilität	THH 1-11.14-11	ja	Hoch	Durch die Steigerung des Fußverkehrs durch die Optimierung von Querungen, Barrierefreiheit und Routenführung um 1% zulasten des MIV, können somit 627,15 t CO2 pro Jahr eingespart werden. Bis 2025 bedeute das eine Einsparung von 2509 t CO2.	Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt
E-Carsharing Stadtwerke		Finanzierung aus Budget Stadtwerke			ja	Hoch	Carsharing Nutzer fahren durchschnittlich 4550km pro Jahr, 1 Carsharing-Fahrzeug ersetzt 5 Privat-PKW, d. h. pro Nutzer werden durchschnittlich 6.750 km und damit 1,013 t CO2, also pro Carsharing-Fahrzeug 5,07 t CO2 eingespart.	Stadtwerke, Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt
Pendler-Plattform PENDLA in Kooperation mit LK		Finanzierung aus Budget Landkreis			nein	Hoch	Mit der Annahme, dass pro Jahr etwa 20 Arbeitnehmer von ihrem privaten PKW auf eine Mitfahrgelegenheit umsteigen, können etwa 4,8 t CO2 pro Jahr eingespart werden. Bis 2025 ergäbe das eine CO2-Einsparung von 19,2 t CO2.	Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung

PLANUNG								
Maßnahmen	Vorlagen Nr.	Budget 22/23	Budget 24/25	Budgeteinheit	förderfähig	CO2-Relevanz	Ziel	Beteiligte Ressorts
Klimagerechtes Flächenmanagement	216/2019				ja	Hoch	Durch das Klimagerechte Flächenmanagement wird ein nachhaltiger Umgang mit Flächen und deren Nutzung gewährleistet. Ziel des Klimaschutzteilkonzeptes „Klimagerechtes Flächenmanagement“ ist es, die Perspektivflächen und größeren Baulücken (>= 0,5 ha) in Schwäbisch Gmünd hinsichtlich ihrer Bedeutung für das städtische Klima einzuschätzen und eine Bewertung für jede Fläche bezüglich ihrer Bebaubarkeit vorzunehmen.	Amt 60 für Stadtentwicklung, Amt 66 für Tiefbau, Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Stabstelle Controlling
Nachhaltiger Technologiepark ASPEN	215/2021				ja	Hoch	Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie erfüllt Aspenfeld als idealer Standort für die Entwicklung des "Nachhaltigen Technologieparks" unter den Gesichtspunkten Infrastruktur, Lage und der Bewertung Konfliktpotenzial Umwelt-Mensch-Natur alle idealen Voraussetzungen. Mit einem besseren ÖPNV Angebot und einem ausgebauten Radwegenetz einschließlich Radschnelltrassen ist außerdem geplant, die Verkehrsentwicklung nachhaltig und klimafreundlicher zu gestalten.	Amt 67 Garten- und Friedhofsamt, Amt 60 für Stadtentwicklung, Amt 66 für Tiefbau, Amt 11 für nachhaltige Entwicklung Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Stabstelle Controlling
Flächennutzungsplan Schwäbisch Gmünd	214/2021				nein	Hoch	Bei der Fortschreibung des FNP liegt der Fokus besonders auf der Schaffung von nachhaltigen und klimagerechten Rahmenbedingungen und der Bewertung der Flächen hinsichtlich ihrer Bedeutung für klimaökologische Aspekte, Soziale Aspekte, Ökonomische Aspekte, Mobilität, siedlungsstrukturelle Aspekte, Forstwirtschaft und Wald. Mit diesen Aspekten wird aktuell ein Kriterienkatalog aufgestellt.	Amt 60 für Stadtentwicklung, Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Stabstelle Controlling
Hardt "Park am Sonnenhügel" (Beantragte Fördermittel wurden genehmigt; Sitzung zum weiteren Vorgehen des Projekts findet im März 2022 statt)		ca. 1,4 Mio. € + Fördermittel (nicht final, aus Förderantrag "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel")			ja	Hoch	Im Rahmen des Sanierungsgebiets "Hardt" soll durch das städtebauliche Konzept „Neues Wohnen Sonnenhügel“ der öffentliche Platzbereich gestaltet werden. Der Entwurf für den Platz ist nach dem Schwammstadt-Prinzip konzipiert, d.h. anfallendes Regenwasser wird lokal aufgenommen und gespeichert, anstatt es lediglich zu kanalisieren und abzuleiten.	Amt 67 Garten- und Friedhofsamt, Amt 60 für Stadtentwicklung, Amt 66 für Tiefbau, Amt 11 für nachhaltige Entwicklung Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Stabstelle Controlling
Wohngebiet "Eco Village" auf dem TSB Gelände (weiteres Vorgehen ist der Ausarbeitung)						Hoch	Im Investorenprojekt "Eco Village" soll in innovativer und klimaneutraler Bauweise Wohnraum entstehen. Die Gebäude mit 300 Wohnungen werden in Holzbauweise erstellt und es wird größtenteils auf Beton und Stein verzichtet. Durch die Holzbauweise wird bei jedem Kubikmeter verbaumtem Holz etwa 1 Tonne CO2 gebunden. Das Wohngebiet soll autoarm werden, es wird eine Quartiersgarage realisiert.	Amt 60 für Stadtentwicklung, Amt 11 für nachhaltige Entwicklung Klimaschutz und Bürgerbeteiligung

FORST								
Maßnahmen	Vorlagen Nr.	Budget 22/23	Budget 24/25	Budgeteinheit	förderfähig	CO2-Relevanz	Ziel	Beteiligte Ressorts
Waldfonds (27.485 € generierte Spende im Jahr 2021)	030/2021 217/2020	100.000 € (durchschnittlich anvisiertes Spendenvolumen)	100.000 € (durchschnittlich anvisiertes Spendenvolumen)	THH 9-55.50-20	nein	Hoch	Die Spenden-Aktion "Klimagerechter Waldumbau" initiiert das bürgerschaftliche Engagement für den Stadtwald direkt in Schwäbisch Gmünd. Somit können sowohl Privatpersonen als auch Firmen den klimagerechten Waldumbau durch Spenden unterstützen. Ziel ist es, durchschnittlich 10.000 Bäume im Jahr auf Flächen, die durch die Folgen des Klimawandels aufgelichtet sind, zu pflanzen. Ein Baum speichert pro Jahr etwa 12,5 kg CO ₂ . Mit der Zielerfüllung von 40.000 Bäumen bis 2025 können somit etwa 518 t CO₂ gespeichert werden.	Amt 67 Garten- und Friedhofsamt Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Amt 13 für Medien und Kommunikation
KONSUM								
Maßnahmen	Vorlagen Nr.	Budget 22/23	Budget 24/25	Budgeteinheit	förderfähig	CO2-Relevanz	Ziel	Beteiligte Ressorts
Nachhaltiger Einkaufsführer	191/2021	20.000 Euro		THH 1-11.14-11	ja	Hoch	Ermutigung der Stadtbevölkerung zu mehr Fairem Handel und Nachhaltigkeit - Erhöhung des Anteils fair gehandelter Produkte im Einzelhandel und in der Gastronomie • Schärfung des Bewusstseins der Bevölkerung für fairen Handel und Nachhaltigkeit • Erhöhung der Anzahl an recyclebaren Produkten sowie Reduzierung von Müll --> Nachhaltiger Konsum, der nicht die lokale Wirtschaft schädigt, sondern Anreize für Innovation schafft.	Amt 11 für nachhaltige Entwicklung Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, T&M, Amt 50 für Familie und Soziales, BIWAQ
Öffentliche Beschaffung	043/2020					ja	Hoch	Kommunale Vorbilder für globale Verantwortung: Anwendung der Dienstanweisung zur Fairen Beschaffung fortführen: Erhöhung des Anteils von fair gehandelten Waren der Stadtverwaltung, Städtische Mitarbeiter sind für die faire öffentliche Beschaffung sensibilisiert, Monitoring im Rechnungswesen etablieren, Erneute Teilnahme am Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ der SKEW --> Ausweitung der Fairen und nachhaltigen Beschaffung anhand von Pilotprojekten und Erstellung eines Beschaffungsleitfadens.
Essbarer Wildpflanzenpark	178/2021	275.000 €	275.000 €	THH 9-55.10-67	ja	Hoch	Durch den Essbaren Wildpflanzenpark am geplanten Verbindungsweg zwischen dem Weleda Heilpflanzengarten in Wetzgau und dem Familien- und Freizeitpark/Europaplatz auf dem Hardt wird eine zukunftsorientierte Flächennutzung angestoßen, die eine bisher artenarme Wiese nachhaltig aufwertet: Als neuen sozialen niederschweligen Treffpunkt und Ort der Begegnung, als Bildungsstandort für nachhaltige Entwicklung, Natur- und Artenschutz sowie den sozialen Ausgleich.	Amt 40 für Bildung und Sport, Amt 67 Garten- und Friedhofsamt, Amt 60 für Stadtentwicklung, Amt 66 für Tiefbau, Amt 50 für Familie und Soziales Amt 11 für nachhaltige Entwicklung Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Stabstelle Controlling, Stadtteilbüro Ost, PH Gmünd

KLIMAAANPASSUNG								
Maßnahmen	Vorlagen Nr.	Budget 22/23	Budget 24/25	Budgeteinheit	förderfähig	CO2-Relevanz	Ziel	Beteiligte Ressorts
Grüne Urbanität	224/2021 144/2021	500.000 € (für die ersten dauerhafte Baumquartiere aus dem Förderantrag "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren")		THH 10-57.10-02	ja (ZIZ)	Hoch	Mit dem integrierten Planungskonzept „Grüne Urbanität öffentlicher Raum Innenstadt Schwäbisch Gmünd“ wird die Planungsgrundlage für anstehende Klimaanpassungsmaßnahmen und der klimagerechten Weiterentwicklung der Innenstadt mittels Pflanzung von Bäumen erhalten. Mit diesem Konzept wird eine Grundlage für den langfristig angelegten Anpassungsprozess der vorhandenen innerstädtischen Strukturen geschaffen.	Amt 60 für Stadtentwicklung, Amt 66 für Tiefbau, Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung
Starkregenrisikomanagement						Gering	Das Starkregenrisikomanagement soll zukünftig als Frühwarnsystem für die Bürgerschaft dienen, um bei Starkregenereignissen rechtzeitig z.B. per App und SMS informiert zu werden, dass Hochwasser- und Überschwemmungsgefahr droht. So können die Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig vorsorgen und Ihre Häuser und Grundstücke schützen.	Amt 66 für Tiefbau, Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt, Feuerwehr, Amt 11 für nachhaltige Entwicklung Klimaschutz und Bürgerbeteiligung,
Hochwasserschutz		450.000 €		THH 9 Investnr.: 5520T-0001		Gering	Hochwasserereignisse häufen sich in den vergangenen Jahren in Schwäbisch Gmünd immer mehr. Im Taubental in Schwäbisch Gmünd sollen daher ab März die Bauarbeiten einer Natursteinmauer und private Schutzwände beginnen, die künftig dafür sorgen, dass das Wasser der Taubentalstraße folgt und nicht mehr auf die Grundstücke der Anwohner laufen kann. Darüber hinaus soll ein Erdamm oberhalb des Taubentals errichtet werden, der als Pufferzone dient und somit eine halbe Stunde Vorlaufzeit gewährleistet, sodass die Häuser geschützt werden können, bevor das Wasser da ist. Schutzmauern sind auch für das Schiebtal geplant, außerdem wird der Schiebtalsee entschlammt.	Amt 66 für Tiefbau, Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt, Feuerwehr, Amt 11 für nachhaltige Entwicklung Klimaschutz und Bürgerbeteiligung,
Pilotprojekt Fassadenbegrünung in.it		Zuschuss durch NABU von max. 15.000 € + Zuschuss aus dem städtischen Förderprogramm Fassadensanierung von 20% der Kosten (bis max. 10.000 €)			ja	Hoch	Das private Gebäude „in:it“ soll im Zuge des Projekts „Natur nah dran“ an der Ost- und Westseite des Gebäudes mit Kletterpflanzen begrünt werden. Kletterpflanzen an Rankhilfen sollen entlang der Fassade des Gebäudes wachsen können. Zudem trägt die Fassadenbegrünung zur Bindung von CO2 bei. 1 m² Grünfassade bindet etwa 2,3 kg CO2 im Jahr. ² Außerdem bietet die grüne Fassade Insekten einen Lebensraum und eine Nahrungsquelle.	Amt 60 für Stadtentwicklung, Amt 67 Garten- und Friedhofsamt Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung
Gmünder Gärten für morgen		Budget aus Klimaschutz		THH 1-11.14-11	nein	Hoch	Durch das Projekt "Gmünder Gärten für morgen" wird der Bürgerschaft eine Informationsplattform geboten, die Tipps zum Anlegen eines klimagerechten und nachhaltigen Gartens gibt. Das Anlegen privater Gärten ist ein wichtiger Baustein, wenn es um das Thema Versickerungsflächen, Hitzeschutz und Artenvielfalt geht. Hier ist geplant zusammen mit dem Garten- und Friedhofsamt stärker in die Beratung einzusteigen und besonders klimafreundliche Gärten in Neubaugebieten auszuzeichnen.	Amt 67 Garten- und Friedhofsamt, Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Amt 13 für Medien und Kommunikation
Klimaanpassungsmanagement		130.000 € (80% Bundesförderung)		Personalbudget	ja	Hoch	Das Klimaanpassungsmanagement unterstützt strategisch und konzeptionell, um laufende Projekte voranzubringen und neue Projekte, insbesondere zu den Themenbereichen Hitze und Dürre, Starkregen und Überschwemmung, Grün in der Stadt und Schwammstadt-Prinzip zu initiieren und die Zusammenarbeit mit den jeweilig zuständigen Ämtern zu beraten und zu begleiten.	Amt 10 Hauptamt Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung

²⁾ Quelle: <https://www.sempergreen.com/de/loesungen/Gruenfassade/vorteile-gruenfassade>, Abrufdatum: 22.02.2022

BÜRGERBETEILIGUNG								
Maßnahmen	Vorlagen Nr.	Budget 22/23	Budget 24/25	Budgeteinheit	förderfähig	CO2-Relevanz	Ziel	Beteiligte Ressorts
Agenda 2035 Gruppen inklusive Klimarat	202/ 2021, 191/2021	18.000 €	18.000 €	THH 1-11.14-11	nein	Mittel	Die AGENDA 2035 – Arbeitskreise sollen die Stadtverwaltung und den Gemeinderat auf dem Weg hin zur nachhaltigen Stadtentwicklung GMÜND 2035 inklusive des Ziels einer klimaneutralen Stadt bis 2035 begleiten. Sie sind das Bindeglied zwischen der beteiligten Bürgerschaft, Stadtverwaltung und dem Gemeinderat und sprechen Empfehlungen an die Stadtverwaltung und den Gemeinderat aus.	Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung
www.gmuendfuermorgen.de	191/2021	Budget aus Klimaschutz	Budget aus Klimaschutz	THH 1-11.14-11	nein	Mittel	Mit unserer Homepage www.gmuendfuermorgen.de möchten wir Bürgerinnen und Bürger erreichen, um sich auch online den Tipps und der Beratung zu den verschiedenen Bereichen des Klimaschutzes zu bedienen. Dadurch soll die Bereitschaft zur Mitwirkung gefördert und vor allem erleichtert werden, da man der Bürgerschaft eine Anlaufstelle bei Fragen bietet und Ihnen das Mitwirken vereinfacht.	Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Amt 13 für Medien und Kommunikation
#gmuendfuermorgen	191/2021	Budget aus Klimaschutz	Budget aus Klimaschutz	THH 1-11.14-11	nein	Mittel	Mit unserem #gmuendfuermorgen werden viele unserer Projekte auch in den Sozialen Netzwerken wie facebook und Instagram verlinkt und erlangen somit eine höhere Reichweite der Bürgerinnen und Bürger, somit auch einen höheren Verfolgerkreis über die Stadtgrenzen hinaus, was in der Stadtverwaltung alles für den Klimaschutz getan wird.	Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Amt 13 für Medien und Kommunikation
Klimafonds		Budget aus Klimaschutz	Budget aus Klimaschutz	THH 1-11.14-11	nein	Hoch	Mit dem "Klimafonds" und der damit generierten Spenden werden Projekte aus 3 Themenbereichen wie dem Waldumbau, urbanes Grün und internationale Projekte oder Partnerschaften unterstützt. Somit wird der Bürgerschaft wiederum die Möglichkeit geboten, sich mit einer Spende in den Klimaschutzaktivitäten von Schwäbisch Gmünd einzubringen.	Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Amt 20 Stadtkämmerei, Amt 13 für Medien und Kommunikation
1€ für s Gmünd für morgen		Budget aus Klimaschutz	Budget aus Klimaschutz	THH 1-11.14-11	nein	Hoch	„1€ für´s Gmünd für morgen“ soll ein in die Bürgerstiftung integriertes Projekt werden. Gmünderinnen und Gmünder haben die Möglichkeit, dauerhaft pro Monat 1€ (oder mehr) für Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Ihrer Stadt zu investieren. Regelmäßig werden den Spendern kleine Nachhaltigkeitsprojekte wie z.B. Wildblumenwiesen, Reparaturaktionen, Aktionen für Kinder und vieles mehr zur Wahl gestellt, über deren Umsetzung die Spenderinnen und Spender dann abstimmen dürfen.	Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Amt 20 Stadtkämmerei, Amt 13 für Medien und Kommunikation, Bürgerstiftung
Gmünder Gärten für morgen		Budget aus Klimaschutz	Budget aus Klimaschutz	THH 1-11.14-11	ja	Hoch	Durch das Projekt "Gmünder Gärten für morgen" wird der Bürgerschaft eine Informationsplattform geboten, die Tipps zum Anlegen eines klimagerechten und nachhaltigen Gartens gibt. Das Anlegen privater Gärten ist ein wichtiger Baustein, wenn es um das Thema Versickerungsflächen, Hitzeschutz und Artenvielfalt geht. Hier wird geplant zusammen mit dem Garten- und Friedhofsamt stärker in die Beratung einzusteigen und besonders klimafreundliche Gärten in Neubaugebieten auszuzeichnen.	Amt 67 Garten- und Friedhofsamt, Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Amt 13 für Medien und Kommunikation

Globale Verantwortung								
Maßnahmen	Vorlagen Nr.	Budget 22/23	Budget 24/25	Budgeteinheit	förderfähig	CO2-Relevanz	Ziel	Beteiligte Ressorts
Projektpartnerschaft Libanon	043/2020	20.000 € (10.000 € jährlich)		THH 1-11.14-11	Ja (EG)	Mittel	Nach dem erfolgreich umgesetzten Projekt im Zuge des kommunalen Corona-Solidarpakets wird nun ein Schulbau-Projekt geplant: Bau einer neuen High School in Bkerzala mit Photovoltaik auf dem Dach der Schule und Einrichten des naturwissenschaftlichen Raumes. Begleitmaßnahmen: nachmittags soll das Schulgebäude als Weiterbildungszentrum für Seminare über erneuerbare Energien und weiterer klimarelevanter Themen für die Bürger*innen genutzt werden. Zudem könnte ein Seminar zum Female Empowerment angeboten werden. Planungsstand: Projektplanung mit den libanesischen Partnern und EG. Durch die Realisierung von Photovoltaikanlagen wird eine CO2-Reduktion verursacht. Außerdem kann durch Female Empowerment und dadurch eine geringere Geburtenrate CO2 eingespart werden.	Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Stadtwerke, MUNDI, Bildungsbüro, Stabsstelle Chancengleichheit, VHS
Kommunale Klimapartnerschaft Bahir Dar	043/2020 029/2021	20.000 € (10.000 € jährlich)		THH 1-11.14-11	Ja (EG)	Mittel	Im Zuge der kommunalen Klimapartnerschaft wird innerhalb von zwei Jahren ein gemeinsames Handlungsprogramm von GD und Bahir Dar zum Klimaschutz und Klimafolgenanpassung erstellt. Es handelt sich um ein Projekt von Engagement Global. Vorstellung des gemeinsamen Handlungsprogramms ist im Oktober 2022. Innerhalb dieser zwei Jahre können erste kleinere Projekte schon konkret umgesetzt werden. Aktuell in Planung ist ein gemeinsames Urban Gardening Projekt. Themenschwerpunkte des Handlungsprogramms "Nachhaltige Stadtentwicklung": Wassermanagement, Abfallmanagement, Urbanes Grün, Grüne Mobilität. CO2-Einsparungen können hierbei durch die Pflanzung von Bäumen und dem Recycling von Müll erreicht werden.	Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, Amt 66 Tiefbauamt, Amt 67 Garten- und Friedhofsamt, Amt 10.4 Wirtschaftsförderung, Stadtwerke, Forstaußenstelle des Landkreises, GOA
Geschätzte CO2-Einsparung bis 2025 =							ca. - 17.701 t CO2	

Hinweis:

Die Stadt Schwäbisch Gmünd investiert 47,15 Mio. € für klimarelevante Maßnahmen in den Jahren 2022 bis 2026, davon rd. 28,73 Mio. € in den Jahren 2022 und 2023. Da es sich auch um kleinere Maßnahmen handelt, die keine ausschlaggebende Auswirkung auf die CO2-Reduktion haben, sind diese zur Wahrung der Übersicht nicht in der Maßnahmentabelle aufgeführt.